Bezugspreis: Monatlich 70 Pig., viertelishelich 2,10 Me., burch ben Beiefteliger 2,52 Mt., bei ber Poft abgeholt 2,10 Mt.

Grei . Beilagen: 1. Commer- und Winterfahrplan, 2. Wanbfalenber mit Marftevergeichnie. 3. Naffauficher Candwirt.

> Seenfproch - Unfchlug Ile. 8. Ericheint taglich aufer an Conne und Jeiertagen.

Massauer Bote

Derantmortlich. Dr. Mibert Gieber. - Actationsbeud u. Berlag ber Eimburger Bereinsbruderei, G. m. b. f. : 3. Beder, Direttor, alle in Limburg.

Ungeigenpreis:

Die fiebenfpultige Seile 20 Pfg. Geschäfts-anzeigen Wohnunge. Rieine und Ceellen-anzeigen aus bem engeren Derbreitungebriftet 15 Pfg. Rettamen 40 Pfg.

Ungeigen-Unnahme: Jürdie Cagenaungabe bin 5 Uhr am Vorabend. Nachlag nur bei Wiederholungen und pünftilider Bezahlung.

> Beichafteftelle: Diegerftrafe 17. Poftideeffonte 12382 Frantfurt.

Mr. 3.

sdaden.

п. 893.

sbaden,

nit und

entliche

a West-

chilinge).

ersteig-

rmögen.

chung).

mring

gner

tomer energ.

33 an bie

teo Zinn,

ftidje, Dele 1046

Avontfurt.

ritrafic 18th

welfe fite

ssen.

3. 8. 6697 ffe, Berlin

ificatomm.

chtige, gelbe fuh

Mied II.

apr.

r Steil.

aften

u verfaufen

dt, Offfeim.

Bohnung

I na cam,

Simmer

afie Nin. 6. 🍴

fitrage 15.

OH-

ren

magt

ulic.

meri

Limburg a. b. Lahn, Donnerstag, ben 4. Januar 1917.

48. Jahrgang.

Der Kampf um die Sereth=Linie.

Des Raifere Dant an ben Meichstag.

Berlin, 2. 3an. Der "Lofal-Ming." melbet: Der Raifer hat ben Reichstagsprafibenten Erzellenz Dr. Rampf auf beffen Wenjahrswünfche bas folgenbe Untworttelegramm gerichtet:

Eingebent ber riibmlichen Mitarbeit bes Meichstages an ber Berteidigung des Baterlandes gegen ben auf feine Sabigfeit und wirtichaftliche Entwidlung gerichteten Unfturm ber Seinde, babe ich bie Glüdwüniche bes Reichbtogs gum 3. Jahresmeditel in diefem Rriege gerne entgegengenommen. Ich weiß mich eins mit ben gewöhlten Bertretern bes deutschen Bolles und aller patriotisch fühlenden Deutiden in dem unerschütterlichen Entichlub, fur bie fiegreiche Durchführung unferer gerechten Soche u. fermethin jedes Opfer an bringen, bis ber erfebnte endgültige Friede errungen ift und wieder freie Babn für Betätigung beutider Intelligens und Arbeitsamfeit geftattet.

Bilhelm.

Bulgarifcher Cagesbericht

Boffa, 1. Jan. (289.) Bericht bes General-

Magebonifche Front: Jaft auf der gangen Font nur vereinzeltes Artilleriefener. Langs ber Struma Batrouillenunternehmungen. Unfere Bluggenge warfen mit Erfolg Bomben auf feinbliche Truppen nordöftlich bon forina.

feinbliche Aruppen nordöstlich von Florina.
Rumänische Front: In der Dobrudicha dauert die Offensive gegen den Brückensops den Matschin an. Unsere Beute erhöhte fich auf 1150 Soldaten, 6 Offiziere als Gesangene. 4 Geschütze und 14 Maschinengewehre. In der öst-lichen Balackei dauert die Offensive an.
BB. Solia, 8. Jan. Bericht des Generalstade. BRasedonischen Front: Schwaches Ar-tilleriebener an einzelnen Frontabschnitten. An der Struma Batrovissenseichte. In der Gegend von

Struma Batrovillengefecte. In der Gegend von Seres und Drama enfalteten feindliche Flieger eine erfolgreiche Tätigfeit.

Rumanifde Front: Rach einem außerft erbitterten Rampf warfen wir ben bartnadig widerfirebenden Beind aus ber möchtig be-festigten Stellung an ber Bobe 364 und Sobe 197 bel Lufowicza. Der Glegner zog fich auf eine riidwärtige, gut befestigte Stellung gurud, die fich auf ber Linie 300 Schritt biilich von Matidin nochlich bis gur Sobe 105 an ber Donau erstredt. Wir machten 217 Ruffen gu Gefangenen.

Eurfischer Cagesbericht. Englifde Glunferei.

299. Rouftantinopel, 1. Jan. Un ber Rautolubicont Scharmubel gu unferen Gunften.

Die Englander berbreiten Radiriditen bon großen Giegen bei El Mrifd u. Magdabad. indem fie die Babl der Gefangenen und der Beute fibertreiben. Bir raumten Gl Arifch freiwillig u. obne Rompf. Es ift wahr, daß bei Magdabad ein Rampf ftattfand, in beffen Berlauf unfere Borhuten Berluste erlitten. Die Bedeuting des eng-lischen Erfolges lagt fich aus der Latiache er-mellen, daß die Engländer Magdabad bereits mieber raumten und fich auf El Arifch gurudzogen.

Buruderoberung türfifder Gefchune.

Die tfirfifchen Gefchiibe, Die im Johre 1878 in Blewna erbeutet und fbater beim Ctobelem-Denfmal in Bufarest aufgestellt worden waren, find sömtlich nach Konstantinopel übergegiehrt worden. Sie follen auf dem Blat bor bem Griegsminifterium aufgestellt werben gur Erinnerung an bie Bertedigung von Blewna und an die Topferfeit ber osmanischen Truppen im Zeldzuge in der

3mei frangofische Schiffe verschwunden.

BB. Bern, 3. Jan. Der "Motin" meldet ans Cherhourg: Bon dem Aufflorungebienft beforgenben Billistreuger "Rouen" erging in ber Racht sum Camstag brabtlos ein Silferuf aus ber Bene bon Casquet. Der Schleppdampfer "Conftonce" murbe unverziiglich gur hilfeleiftung abgeichieft. Seitdem ift man bon ben beiden Schiffen ohne Radridst geblieben. Torpedoflotiffen und Schleppdampfee forfchten noch ihrem Berbleib bis jest vergeblich noch. Drei fdimer verlette Matrofen ber "Rouen" murben aufgefifdt.

Safonow ruffifder Botichafter in London.

Rubenhagen, 3. 3an. (3b.) Dem "Utro-Ruffi" sufolge verlautet in Betersburg politifchen Rreifen bestimmt, daß Ca fon o w gum ruffifden Botichafter in London ergannt werben foll. Bofreiwolfp hatte in ben letten Tagen wieberholt langere Befprechungen mit Scionem.

Bratianus Amtsmüdigfeit.

Wien, 3. Jan. (3b.) Aus Sofia wird berichtet: Den "Utro" wird aus Jaffy gemelbet: Die Lage ift für die rumönifche Regierung auch bes-

Längs des Putna-Tales mehrere Sohen erstürmt. Beitere Burudbrangung bes Feindes in Rumanien.

Deutscher Tagesbericht vom 2. Januar. 200. Großes Bauptquartier, 3. 3an.

Beitlicher Ariegsichauplat:

Front Des Deutschen Rronpringen.

Mit gunehmenber Gicht entwidelte fich Rad-mittage lebhafte Artillerietätigleit im Maat-Gebiet.

Im Brieftermalbe brangen Batrouillen bes Canbwehrinfanterie-Regimente Rr. 23 bis in ben 3. frangoffichen Gruben bor, und fehrten nach Ber-ftorung ber feindlichen Anlagen mit 12 Gefange-

Ceftlicher Ariegsichauplat:

Front des Generalfeldmarichalls Pring Leopold von Babern.

Sublid bes Drusmiatt. Cees wurden ruffifche Streiffommanbos vertrieben.

Ceitlid bon Bloczow, bei Manajow holten Stoftenpos ber Leib-Guiarenbrigabe im Berein mit öfterecidifd-ungarifder Infanterie, brei Offigiere, 127 Mann aus ben ruff. Linien.

Regierung bat riefige Mengen Gapiergeld ausge-geben, die jedoch das Publikum nicht annehmen will. Bei der Flucht aus Bukarcit ist eine Geld-preste verschwunden, die trop eitrigen Suchens nicht aufgefunden merden fonnte.

Bratianu bat ben Ronig icon mehrfoch gebeien, ibn feiner Stellung gu entbeben; ber Ronig wies aber ban Anfuchen mit ben Worten gurud: "Ich weiß wirflich nicht, wer die Ber-antwortlichfeit tragen foll für alles, was Ste angefangen baben."

Anmanifches Barlament.

Stocholm, 3. Jan. Am 24. Dezember wurde im Rationalibenter zu Jassy bas rumanische Bar-lausent eröffnet, und zwar geschah dies in An-wesenbeit des Königs, der Königin und des Kronprinzen. König Ferdinand verlas die Thronrede. Dorauf ermabute ber Ronig, allen Parteibaber beifeite gu laffen. Der Ronig beriprach bedeutenbe Agrarreformen fowie burgerliche und politifche Rechte und empfahl, die Gefebentwürfe, die en. por allem hie Rriegofredite, gugunften ber Armee angunehmen.

Gine mene englifde Unleihe.

BB. Amfterbam, 3. Jan. Aus London wird ben Blattern gemelbet, bag man in Cityfreifen in ben nachten Tagen die Ausschreibung einer neuen Anleibe erwartet.

Gurft Juffnpom ber Morber Rafputine.

Bern, 3. Jan. Dem "Matin" gufolge foll Farft Juffupone, ber Gemabl ber Groftfürstin

in Irena, Rasputin ermordet baben. Lugans, 3. Jan. (36.) Die römische Tri-bune stellt die Ermordung Rosputins als die Folge ber Entlarung, Stirmers als angeblichen Friebensintriganten bin.

Aleine Ariegenachrichten.

Berlin, 3. 3an. Dem Generalleutnant bon Rubl, Chef bes Generalftabes einer Beeresgruppe, wurde das Eichenlaub jum Orben "Bour le merite", bem Oberftleutnant Bauer, Abtei-Inngedef im Generalitabe bes Gelbberce, ber Orden "Bour le merite" berlieben.

Berlin, 3. Jan. Bie die "Greuszeitung" aus dem Soog melbet, befindet fich bas ruffifche Souptquartier gur Beit in ber Rabe von Rifchi-

Das überrafchte Baris.

WR Genf, 3. Jan. Clemenceaus Frage: Bo bleibt die bei Ongutous Amtsanfritt versprochene Einigfeit der Oberseitung der verbündeten Beere? gewinnt ein besondere Bebeutung infolge ber die ruffild-rumanliche Rudgugebewegung voll beftatigenden aus Gurfos Sauptquartier ftammenden Develden. Bobl botte die militarifche frangofische Fachfritik feit langent auf die Raumung des Abidmittes von Joffdani vorbereitet, ebenfo mit der Ginfreifung Brailos gerechnet; aber die Erichutterung der wertwollen rufftiden Baldforpathenftellungen brachte eine den gangen Ralfal der Barifer Beurteilung binfallig machende Ueber-

Die Bruchelei ber Entente.

Stodholm, 3. Jan. (BB.) Das "Afton-blodet" widmet ber Antwort ber Entente eine eingebende Beiprechung. Das Blatt weift bor allem auf die Beuchelei in der Rote bin, wenn von Berteibigung ber Freiheit ber Boller bie Rebe ift. England — jo saat das Blatt — war ein schöner Berkampfer der Freiheit in Südafrika, Indien, Negupten und Frland. Italiens Ueberfall auf die Türkei ist noch in frischer Erinnerung. Jahan Bage ist für die rumanische Regierung auch des-halb schwierig, weil niemand Steuern zahlt und jede Einnahmequelle der Regierung stodt. Die ber i ehn na geneichen Berlehung Grünelung. Jahon und jede Einnahmequelle der Regierung stodt. Die bei Kusten geneichen Berlehung Geneichen Berlehung Geneichen Berlehung geneichen Berlehung geneichen Berlehung geneichen Berlehung geber gestellt geste

Front des Generaloberften Erzberzog Josef. Starte feinbliche Angriffe gegen Dt. Faltucanu fcheiterten berluftreich.

Bwifden Gufita und Butna-Tal find mehrere Boben im Sturm genommen, Gegenfloge ber Ruffen und Anmanen abgeichlagen und Barefei unb Taprici nad Rumpf bejest worben.

Beeresfront von Madenfen.

Unfere Bewegungen vollziehen fich weiter pian-

In ben Bergen swiften Babala-Tal und ber Ebene brangten beutiche und ofterreichich-ungar. Truppen ben geind nach Rorboften gurud.

Beftlich und fublich bon Fofcani fteben Teup ben ber 9. Armee nun ber einer befestigten Stellung ber Ruffen. Bintecefti und Mera am Dilcovul wurden gefturmt, 400 Gefangene find ein-

In ber Dobrubicha ift ber Ruffe trob gaber Gegenwehr auf Bacareni, Jifila und nach Maein binein gurudgebrangt morben.

Mazedonische Front. Die Lage ift unveranbert.

Der 1. Generalquartiermeifter. Lubenborff.

durch die Entente wird durch die unerhörten Uebergriffe gu berfelben Stunde beleuchtet, in ber feierlich bon ber Berteidigung der Freiheit fleiner Bolfer, bon ber Anertennung bes Rationalitätenpringips und bon der Giderung einer ferien Exifteng der fleinen Staaten gesprochen wird. Die Rote geht in der Benchelei so weit, daß fie ber Forberung der Genugtieung für Belgien weiten Roum gibt, eine Forderung, beren Berichtigung Deutsch-land niemals beftritt. - Dann bebandelt "Attonbladet" die Kriegsziele ber Entente und bemerft, diefe gingen auf reine Eroberungen bin-

Der Feldzug in Rumanien.

Die Armeen Madenlens find nummehr voll-ftondig gegen die ftarf befeitigte Seret b.Linie der Ruffen aufmarichiert, beren Echpfeiser Braila, Galat und Foficani find, und machen fich gum energiichen Ungriffe auf biefes lette Dinbernie bereit. Die Operationen buoen, wie leicht zu erfennen, ein aufgumenber gendes Ganges und ftellen fich als ein von Rordweiten, Beften u. Guben geführter fongentrifder Anereiff auf Gofichani bar. Gublich von Gotichani, bem fiarfiren Stuppunft ber Ceretbftellung, find die gur Berteidigung ber Molbau berangeführten ftarten ruffifchen Beereofrafte aus mehreren ftart ausgebauten Stellungen am Gebirgsrande und in der Ebine nach Rorden gurudgetoorfen worden, und nach den letten Weldungen nähern sich die verbündeten Truppen von Besten und Guben ber Joffchant.

Der Beleitigung ber Gerethftellung, bie gegen Rugland angelegt worden mar, liegen bie Blane des deutiden Majors Schuhmann gugrunde. Sie ift Ende ber achtziger Jahre ausgeführt mor-ben. Der linfe weitliche Flügel ber Befestigungsgruppe. Folichani, wird aus 15 Schuhmannicen Gruppen in brei hintereinander liegenden Linien gebildet, wogu eine betachierte bermanente Baubigbatterie bei Bartescot bingufommt. Der Plat befigt eine Armierung von 15 12-Bentiniter-Ranonen in verseufboren Bangerlafetten, 40 12-Bentimeter-Wörfern, 90 5,3 Bentimeter-Schnelljeuerfanonen in berientbaren Bonger-lafetten und etwa 250 3,7-Bentimeter-Schnellfeuerfanonen in fabrbaren Bangern, im gangen 385 Geichute. In ber Anriner Stampa wurde am 20. Degember 1916 über bie Gerethfiellung folgenbes gefogt:

"Die Jeftigteit der Gerethlinie ift betröchtlich, aber nicht unerichutterlich; fie beruht nicht auf der mit der Dongn verglichen - unerbeblichen Breite und Stronnung bes Gereth-Gluifes, fondern auf den beiden Brudenföpsen Folichani u. Galat, die jedoch beide gegen Bedrohung von Norben ber angelegt find. Aufgerdem ift Galat einem tombinierten Angriff von feindlichen Truppen und einem Geschwoder ofterreichtiger Donau-Monitoren ausgesett, und Folidiani liegt isoliert zwischen Bugel und Ebene mit einem Fortgurtel von nur 60 Kilometer im Umfreise, so bag es leicht zu umgingeln mare. Desbalb ift gum Schut, ber Stromruftetes, friegogewohntes Beer gum Bin- und Berdieben gwifden ben beiben Stuppuntten erforberlich. Diese famirige Aufgabe fann nicht den Resten der rumänrichen Armeen andertrant werden, sondern ning bon den Kerntruppen Cacharoffs gelolt werben. Durchitobt der Geind die Gerethlinie, fo ift bas Schidial Mumantens befiegelt und wird anberbem einem grandiofen Blane Sindenburgs, der immer gum Borftoft gegen Ruftland ge-wigt ift. in gefährliden Dage ber Boben ge-

fern gelungen, die Ruffen in die Brüdentöpfe gurüdzudrängen.

Amtlicher deutscher Abendbericht.

Der Brudentopf Matidin genommen. BB. Berlin, 3. Jan. abends. Amtlich.) In der Dobrudicha find Matichin und Ifila ge-

Mus Griedenland.

Berlin, 3. Jan. (Ctr. Bin.) Mormmelbungen fiber Bufanmenftohe gwifden griedifden Referviften und frangölifden Abteilungen werben in ber "Bolf. Sig." verzeichnet. In Athen herriche angeblich vollige Annrchie. Infolge des burch die Biodade verurfachten Roblenmangels liegte die Stadt von 1/27 Uhr abends an in Dunfelheit. Infoige Wehlmangels entholte bas Brot bis ju neun Prozent Ricie. Berfolgungen ben Benigeliften und Blanderungen benigeliftiicher Saufer feien an ber Lagesordmung.

In verfdiebenen Blattern wird mitgeteilt, ber chemalige griechilde Minifter Gunaris bebe in Lariffa (Theffalien) begeifterte Aufnahme gefunden. Die Bevölferung jubelte ihm gu, als er auseief, Bflicht aller Griechen fei es, fich unt den Bater des Baterlandes, den Rönig Ron. frantin, ju ichauen. deffen Beben infolge ber feindseligen Rante ftanbig ber Gefabr ausgesent

Gine neue Debe ber Logenprelle.

Mus ber Schweiz, 2. Jan. Die italienische Logenpresse bat in letter Beit wieder einen Beld-zug gegen den diesttnenden papfilichen Gebeimfammerer v. Gerlaid unternommen. Der beutige geböffige Artifel bes Secolo fpielt barauf an. man werde Mittel finden, um bon Gerlach, der Deutscher von Geburt und Gefinnung fei, trob bei ibm bom Bepite geichenften Bertrauens balbigft ous Rom an entfernen.

Mus ber Schweig, 3. 3an. Die liberale Breffe polemifiert gegen bie italienifden Cogialiften, Die mit "giftigen Gofen" in ben Spalten ihrer Blatter gegen den Krieg famplten, und verlangt, daß die Regierung endlich vorgebe. Rachlicht ist nicht am

Mus ber Schweig, 3. Jan. Der Gecolo erfahrt aus Rom, der papstliche Gebeimkammerer von Gerlach fei bereits abgereift. Obwohl ber Capit ihm febr wohl wollte, batten frarfe Einflüsse fich geltend gemacht, die seine Abreise be

Bebrohung eines beutiden Beiftlichen.

Lugane, 3. Jan. (3b.) Noch bent "Gecolo" foll ber Bapit einem befannten beutschen Beiltlichen verboten haben, ben Botifan zu verlaffen, angeblich weil er von beutschseindlichen Italienera bedroht worder wor.

Gine Mebe bes Ronigs bon Danemnet.

BB. Ropenhagen, 3. Jan. Bei ber anlöftlich des Renjahrsteftes gegebenen Tafel bielt Ronig Christian eine Rede, in der er unter anderem

Bum dritten Male feiern wir Reufahr mabrend bes Beltfrieges. Dit Betriibnis erfüllt es mid: daß die ungliidlichen Berhältniffe draußen in der Belt auch bier in Danemarf tiefe Spuren hinterlaffen haben, doch muffen wir dankbar fein für den Grieben, ber uns beidieben ift, und durfen boffen, daß der Keim, der gefot worden ift, Friedensfrucht tragen wird.

Der Ronig fprach die Hoffnung aus, daß der Friede dem Lande fortgeseht ver-gonnt sein möge und ichloß mit den Worten: Gott bewahre Danemart!

Meine englische Roblen fur Rorwegen. WB. Stavanger, 3. 3an. Gin biefiger Roblen-

fransporteur Erhielt vorgestern vormittag Tele-gramme feiner Bertreter in England, daß famtlide Ligengen für Rorwegen am 31. Dezember 1916 aufgeboben worden feien.

Solland.

Der allgufanfte Johnftone.

1939. Notterdam, 3. Jan. Der englische Ge-jandte im Saag Sir Allan Johnstone tritt dem-nächt zurück. Befanntlich wurde ihm von der Northelifiepreffe ber Bormurf gemacht, baf er gu sanitmutig sei und die Blockade Deutschlands des-halb nicht ichari wäre. Der Korrespondent der Liverpool Bost meldet, daß dennächst Sir Walther Torn I eu, zum britischen Gesandten am niederlandischen Sofe ernannt werden wird. Er war bis jest in Teheran und früher u. a. auch in Berlin tütig.

Gifenbahnunglud.

Ling am Rhein, 1. Jan. Der lette Jug. ber vorgestern (Samstag) abend von hier nach Alben-firchen fuhr, muste größte Borfickt gebrauchen, da Dantmentiche auf ber Strede befürchtet wurden. die durch das anhaltende Wegenwetter verursacht feien. Der Bug fam glüdlich an feinem Biele an. Bier Bersonen des Jahrpersonals, die dier in Ling wohnen, wollten aber noch abends nach Saufe fah-ren und benutten zu diesem Zweise die Lofo-motive. Bei Bettelichof stürzte die Maichine auf dem unterwoldsenen Babndamm ab und brei von ben Leuten, ber Lofomotivführer, ber Beiger u. ein anderer Beamter blieben auf ber Stelle tot, möhrend der lette, ichtver verbrannt und verbrüht, fich bis gur Station ichleppte und Meldung von bem Unglild mochte. Der mitvermalliefte Beiger

Dann muß bas Schwert enticheiben.

Beht wiffen wir, bag unfere Geinde nicht ben Frieden wollen, fondern den frieg, nicht bie Beritandigung auf vernlinftiger und gerechter Grundlage, fondern uniere Berftiidelung u. Berichmetterung. Binei Boden Beit baben Die Stnatsmunner unferer Gegner bedurft, um auf das ernfte und bochbergige Friedensangebot Deutschlands eine Antwort gureditzubaftein. Rach ber milben und hafterfüllten Aufnahme, die unferem Friedensanerbieten gleid; nud) Befanntwerben bon ber feindlichen Breife und den gegnerischen Staatsmannern bereitet wurde, bat bei und niemand mehr ernftlich bamit gerechnet, daß bie jestgen Machthabenden bei unieren Geinden fich bei der Beantwortung unferer Friedenonote von abnlichen Gefichlen der Menichlichfeit und Berantwortlichfeit leit n loffen murben, die fur ihre Abfaffung auf unferer Geite bestimmend waren, Aber eine etwas ebriichere u. jorgiamere Begrundung ibres ablebnenben Ctandpunftes batten gewiß nicht nur wir, fondern alle Welt, der es um eine Beendigung diefes furchtbaren Mordens zu tun ist,

Es mare ein leichtes, das Untwortidreiben des Behnverbandes mit beigendem Spott abzufertigen, Die Unwahrhaftigfeit und Unebrlichfeit fait jeder feiner Beilen dargutun, aber die Etunde, die und diefe neue, folgenichwere Leriegserflarung unierer Geinde bringt, ift fur une gu ernit und auch gu tochmutsvoll, als das wir uns jeut bemüben fonnen, den Tiefftand der Chrlichfeit und Chrenhaftigfeit ber und feindlichen Staatsmunner Bacherlichfeit zu überliefern. Es mag die Jefiftellung genügen, daß unter ben Sunderttaufenden bon Beitungsartifeln, die in der feindlichen Breffe über unfere angebliche Schuld am Kriege geichrie-ben worden find, taum einer fo ichlecht, fo oberflächlich und fehlerhaft geweien ift, wie dies jungfie "weltgeschichtliche Dofument" bes Beumberbundes, Denn die Frage, wer die Gautd an diefem Beltfrieg trage, ift auch in Diefem Geriftirud ber Militerten die Kernfrage und ibre Beantwortung in fur und naturlid ungunftigent, Ginne ift die Grundlage, ber unfere Beinbe ben Rechtetitel für die Fortiehung des Urreges entwebmen gu lonnen glauben und auf der fie ihre Forderungen der "Strufe. Biederberftellung und Garantien" aufbauen.

Db es unferen Gegnern gelingt, burd ibre Geichichteflitterung fich felbit gu bunichen gu troften und ju ftarfen, warten wir ab; ber Einbrud auf die Geele der Reutralen dürfte noch all dem, was vorausgegangen ift, nicht mehr allzu ftarf fein, tt. wir werden in Bufunft auch wohl noch oftere Gelegenheit nehmen muffen, um das über die Ent-ftebung diefes Weltfrieges ichen baufig Griagte, nodimais zu wiederbolen und zu beleuchten. Aber nicht bon Worten und Auffagen erwarten wir bal Beil und porerit auch nicht mehr von der Rede u. Arbeit unferer Diplomaten und Staatsmannern.

Dentichlunde aufrichtiges Friedensangebot ift von ben Gegnern in einer folch beleibigenben form gurudgewiesen worben, bag es ein murbetojes Beginnen mare, wollten wir nachgiebig und aus febr falich berftanbenem Rraft- und Bflichtbewußtfein beraus mit Worten dem Grieben weiter au bienen verfuchen. Bir laufen unferen Teinden nicht noch, um einen Frieden gu erbetteln, Jeht ift es vielmehr Beit, baf ihnen burch dos bentiche Schwert in erichredenber Deutlichfeit flor gemacht wird, daß Deutschlands Friedenoungebot fein Ausflug irgend eines Schwachegefühls weien ift. Wenn uniere Gegner Deutschland fduvere Beteidigung gufugen, ibm die Jobigteit abzusprechen, "bag auf f'in Wort der Grieden nicht begründet werden fonne", nun gut, dann mögen fie erlennen lermin, daß fich dann wohl ein frieden auf Deutichlands Comert grunden laft. Jest beift es bandeln, nicht reben. Bir wollen den Grieden mit der gangen Rraft unferer Beele, wir wollen ibn aber auch mit b.Rraft unteres Arme und unftrer Fauft; durch Rlagen und Jammern ichadigen wir nur untere Friedenbiache und Barten ben Bergweiffungemut trieben eret ju maden jest uniere bodifte

Bobl ift das bentiche Friedensangebot abgefebnt, aber ber Grieden ogedante ift badurch nireends in der Welt tot geichlagen worden. Rur wird es Beit, daß die und feindlichen Bolfer durch weitere ichmere Opier an But und Blut au ber Erfenntnis gebracht werben, bag bie Wege, auf denen fie von Briand, Lloud George und Leuten abnliden Ediloge geführt werben, nicht gum Grieden, fondern gum Berberben leiten,

3m Anmarid auf Braila.

Malme, 3. Non. "Rovefti" drabtet aus Sofiu. boit der Angriff Madeniene gegen Braila betrodutide Fortidritte nemadit bat. Babrens bulgarriche und türfische Truppen fich bereits ffarterer. Teile des feitungsartigen Brudentopies von Maein bemächtigt baben, befinden fich ftorte öfterreichisch-ungarische, deutsche und bulgarische Rrafte auf dem linten Tonanufer im Anmarich ge-

Amfterbam, 3. Jan. Die gekante rumünische Front wird nun ausschliehlich von ruffischen Trupben berfeidigt. Die ruminiiden Divinionen wurden alle binter die Front gebrucht, wo fie fich zurgeit in Bobenftellungen befinden. Gie follen erft bei fpäteren Rampfen berwendet werden.

Bur Berienfung bes "Ganloie".

Genf, 3. 3on. (ab.) Marfeiller Blotter geben die Babl der Toten bom Ediladitiditt "Ganfois" auf 81 an, mabrend das frangoi, Marineamt in der berfommlichen Bertufdungsmanier nur 4 Datrojen als tot melbet. Um Reitungowerf beietligte fich ein frangösisches Batrouislenboot. Der Berluft bes "Gauloie" trifft Die Salonifierpedition empfindlich weil ber "Ganlois" feit ber Ber-fentung bes "Guffren" befondere Auftrage im Bufammenbang mit diefer Expedition auszuführen

England erfennt bie benijeliftifche Regierung au.

BB. Loudon, 1. Jan. Meldung del Renteriden Buros. Das Auswartige Amt gibt befannt, dan Garl Grenville Legationerat bet der Botidiaft in Baris, jum Bertreter ber engliiden Regierung bei der Brovingialregierung bes Bentielog in Galonifi mit bem Titel eines diplomatifden Agenten ernannt wor-

Die rumaniidje Ronigofamilie auf ber Glucht.

Mus Umiterbam wird ber "D. I." gemelbet: Babeend ibres jüngften Aufenhaltes im ruffifden Saubiquartier bei Rifdinem empfing die Barin ben Beind des Ronigs Gerdinand von Rumonien, der Stonigin Marie und des Rron.

bringen. Der Befuch dauerte mehrere Zage, Bebrend der Ampefenbeit bes Ronigs im Saupt quortier ericien auch der Minister Bratianu und wurde in gweiftundiger Andieng vom Baren embiangen. Bir verlautet, banbeite es fich um bie endgültige Geftftellung ber Refibens bon Rumoniens Ronigsfamilie und Regierung, fo-bald bas weitere Berbleiben in Jaffo infolge ber drobenden Kriegsereignisse ummöglich geworden fein wird.

Rugiand und bie flabifden Bruber.

BB. Umfterbam, 3. 3an. Rad einem Betertburger Telegramm des "Sandelsblad" ichlagt ber Ruffifche Minifter bes Auswärtigen die Einrichtung einer besonderen politiiden Abteilung vor, die Material fiber die flavifche Bevollterung Rreifen Defterreich-Ungarns und anderer Lander Die umfangreiche politische Bewegung in flavischen Arerien Defterreich-Ungarn und anderen gandern berbiene nach der Erflarung des Minifters bie größte Mufmerfiamfeit bon Geiten ber Ententemachte und besonders Ruftiands.

Tentichland.

" Die Bobe ber Ariegefoften. Soweit fich bie bisberigen Gesamtausgaben für die Kriegführung berechnen laffen, beliefen fich bis jum 1. Oftober 1916 die striegeausgaben für Dentichland it für feine Berbundeten gufammen auf rund 75 Dilliarden, für uniere Gegner jedoch insgesamt auf 162 Milliarden Dart. Bur famtliche Striegführenben stellen fic also die direften Kriegsanbachen bis 1. Oftober 1916 auf annähernd 238 Milliarden Mart. Dabei ift bemerfendwert, bag bie Rriege ausgaben der Geinde Deutschlands rund boppelt to bod find ale die Denticulande und feiner Berbundeten. Die Große der ermannten Gumme liberfreigt bei weitem uniere Zablenvorftellung. Benn man fich die gange Gumme mal in hundermarfideinen nebeneinander gelegt benft, dann würden die 238 Milliarden eine Strede von 476 000 Rilometer ergeben. Das ift eine Strede, die gwölfmal um die gange Erde herunteicht. Ein Wanderer, der jeden Zag 20 Kritometer gurudlegt, tourde jum Abidreiten biejer Strede rund 60 ibre brauchen. Um die Gumme in einzelnen Marfitiiden aufzugablen, würden über 7500 Jahre notwendig fein, unter der Bornubjehung, bag obne Unterbrechung jede Cefunde eine Mart bin-

" "Geinbe bes Friedens". Gine tiefe Gebnfucht nach Frieden macht fich in der gangen Rulturwelt bemerkbar. Immer und überall bort man Die Frage: Barum gibt es noch feinen Frieben? Ber fperrt dem Frieden den Weg? Gine furchtbare Anflage ringt fich tagtaglich aus Millionen von Bergen gegen bie Teinbe bes Friedens. Wer trag: die Berantwortung? Rubigen Gemiffene fiebt unfer deutides Baterland ba. Ebenio ebrlich wie bamals fein Bille gur Berhütung bes Beitbrandes war, ebenfo chrlich ift beute fein Bille, ben blutigen Schlachten ein Enbe zu machen. Jeboch, es fann ber Beite nicht im Frieden leben, wenn es bem boien Rachbar nicht gefüllt. Bo fiten bie Feinde des Friedens? Auf biefe Frage gibt das jüngfte Coppelbeft (5,6) bes Bolfspereins für bas fatboliiche Deutschiand, welches foeben gur Berteilung gelaugt, eine erichopiende Antwort. Im erften Rapitel wird die Bereitwilligfeit Deutichlands jum Frieden durch Unführung gablreicher Friedenstworte und Griedenstaten von deutscher Geite ichlagend erwiefen. Das 2 Rapitel Bas ift von Rugland gu hoffen?" beleuchtet die Stimmung bei unferem öfelichen Gegner. Die berechtigte Frage "It Frankreiche Beruunft tot?" wird im 3. Rapitel eingebend erör-tert. Das 4. Ravitel "Wo fist ber boje Damon?" entlaret den Samptfeind des Friedens, den engl. Storenfried und Briegsverlangerer. Indes, Die Gtrafe für biefe Berbrecher an ber Menidibeit wird nicht lange auf fich warten lassen. "Sochunnt fommt bor bem Falle", beift es im Echlug. fapitel des Bolfsvereinsbeftes, worin ausgeführt daß auch in diefem Belifriege die Beftgefchichte jum Weltgericht wird. Wie fo manche Erdeinung des Bolfsvereins fo bedeutet auch das neue Bereinsbeit einen wertvollen Beitrag gut Geschichte über den Ursprung des Krieges und die Röglichfeit seiner Beendigung. Moge feiner es ungelefen aus der Band legen, Insbesondere follte man auch nicht vergeffen, das treffliche Beftden unfern Colbaten ins Gelb nochgufenben, weil fie aus deffen Inhalt am besten erjegen fonnen. toucum und wofür fie den ichweren Rumpf noch an fithren hoben. Der Inhalt des Beftes pagt fo recht in uniere Tage, wo der Deutiche Raifer und feine Berbundeten ibre Friedenefundgebung erlaffen baben. Gleichzeitig mit dem (roten) Mannerbett gelangt auch das (gelbe) Frauenheit zur Berteilung, welches die beionderen Aufgaben und Bilichten umerer Granemoelt in der beutigen Beit des nübern bebandelt.

" Die Behaudlung ber Reiegogejangenen in Dentichland bat der Freiburger Theologieprofeifor Dr. Aress in einer im Berderichen Berlog erichienenen Schrift auf Grund amtlichen Materials dargeftellt. Geine bantenswerte Arbeit ftellt eine Antwort auf die Gamabungen bar, die in Moniignore Baudrillarts zweiter Gdmab. fchrift ber frangof. Baron d'Anthonard gegen Deutschlands Behandlung der Kertegsgefangenen erhoben bat. Die Antwort, die Brof. Dr. Krebs ibm erteilt, geht weit über eine bloge Bolemit binaus. bietet vielmehr eine positive Darlegung der großgügigen amtlichen und freiwilligen Organijotionen, welche Deutschland für die menichenwurdige Unterbringung feiner gabliofen Rriegs-gefangenen geschaffen bat. Das Buch wird badurch ju einem Quellenwerf ber Rriegsgeichichte binter der Front, welches für Gegenwart zu. Bufunft feinen fachlichen Wert behalt, unab bangig von dem traurigen Unlag, der feine Entftebung berbeigeführt bat. Mit immer wachlender Bewunderung für die wahrbaft driftliche Menichlichfeit, die fich in Deutschlands amtlicher wie freiwilliger Liebestätigfeit an ben Gefangenen bewührt, lägt man bie einzelnen Gdilberungen ber verichiedenen Ginrichtungen und Arbeiten an fich borübergieben, um ichlieflich vor dem gewoltigen Organismus des deutschen Gefangenenweiens dicielbe Ebrfurcht zu empfinden, wie bor der Strategie und Organisationslunft der Beerfikhrer im Felde.

" Gin Rartoffeltag in Berlin. Mm 21, Jebruar b, 36, finbet in Berlin ein Rartoffeltag ftatt, ber von der Seartoffelbaugefellichaft m. b. S. veranftoltet wird. Auf dem Startoffeltage werben ber Direftor bes Raifer-Bilbelm-Infritate in Bromberg, Brof. Dr. Gerlach, ber Borfteber der Auftalt für Bilangenbau der Landwirticaitskammer in nischen Grundberren, die Bojaren, im Befibe ibrer Stottin, Dr. Stormer, und der Reftor der Land- wirticaftlichen Macht. Baber rührt die auffal-

wirtichaftliden Socialie in Berlin. Gebeimrat Brof. Rrfiger, über Mognabmen gur Steigerung der Rartoffeleritte 1917 berimten. Ferner wird ber Borfieber ber Deutschen Rartoffel-Rulturftation, Brof. Dr. v. Edenbrecher, über die Ergebniffe ber Rartoffeifulturftation im Jabre 1916 Bericht er-

* Reine Zwangomaffenspeifung. Gine Rachrichtenfielle batte die Mitteilung gebracht, bag bie Einführung einer Zwangsmaffenspetjung bevor-fiele ober beabsichtigt fet. Diefe Mittetlung entbebrt, wie die Rachrichem aus dem Kriegsernabrungsamt idreiben, jeglicher Begrundung. Im Musidung fur Maffeniverfung bes Beirats bes Priegseinährungsamts ift über bie Frage giver eingebend berbanbelt, die Fwangsfoeilung aber verworfen worden. Dagegen find die Lundesregierungen veranlagt worden, dafur du forgen, daß die Gemeinden, wo ein Bedurinis borliegt oder im Laufe des Winters eintreten fann, fofort Einrichtungen für Maffen-ipeliung (Briegoflichen), soweit solche nicht borbanden treffen Jedermann, der das Bedürfnis em-bfindet, foll bier Speifung ju angemeffenen Breifen erbalten fonnen.

Den Gemeinden ift freie Dand gelaffen worben, die Regelung im einzelnen den örtlichen Berbaltniffen und Bedürfniffen angupaffen. Bertangt wird nur die Enrechnung eines entiprechenden Teils der Lebensmittelfarten. Die Unrechnung der Lebenswittelfarien in den Gasmirtichaften foll nach den al ichen Grundfützen erfolgen wie in ben offentliden Ariegaspeifeanstolten.

(wriechenland.

Die griechiiche Grage.

BB. Genf, 3. Jan. Bur Rote der Entente an Griechenland erflart bas Barifer Brefieburg: Die Sorm eines Ultimatums wurde geflissentlich vermieden. Dem König soll eine gewiffe Freibeit zum Ginidmenten bleiben. Erft falls offenfundig murbe, bag ber Ronig die dargebotene rettende Sond (?) gurudweift, wurde die Entente fich gur Umwendung der angersten Mittel gnötigt feben: (Schwindell Die Entente wagt einfach nicht icharfer aufgufreien, um ber gefahrdeten Urmee Garrail nicht noch einen neuen Geind auf den Sale gu gieben.) Der "Matin" bemerft biergu, auf die Berjenfung des Bangerfreugere Ganlois" fpielend, der Ronig und feine Regierung, die ben ententefeindlichen Geeunternehmungen allen moglichen Boridinb leiften (wie? und wo?), baben es fich felbft guguidreiben, wenn wir jest im Intereffe der Giderbeit des Galonifi-Beeres die griediiden Schienenwege beanipruden, ba die Seettansportwege beitandig den dentichen U.Bootsapgriffen ausgeseht find.

England.

Die triiche Grage.

1999. Genf, 3. Jan. Havas bringt die aus London ftammende Rachricht Barifer Matter, daß in der Rucht vom Samstag zum Sonntag in Corf (Brland) 600 Ginnfeiner eine Abteilung Colbaten angegriffen batten. Die Boliget ging gegen die Ginnfeiner por und gerftreute fie.

Rugland.

Der Morber Raiputine.

Bafel, 3. 3on. (31.) Bie die geftrigen Bori-jer Abendolifiter mitteilen, ift ber Morder Ratoutins, ber im Jahre 1887 geborene Girft Juff u-15:14 mit der Bringelfin Frene, Tochter bes Grofifürsten Alexander Michaelowitich, verbeiratet tit. Ber junge Burft hatte im vorigen Jahr Frantreich und England in Begleitung feines Baters befucht, der bom Baren beauftragt war, Ordensauszeichnungen on die ruffifchen, an der frangonichen Aront fampfenden Offiziere ju verteilen. Der junge Fürst machte ben Einbrud eines ichmächtigen und frontbaften Menichen. Der "Matin" ver-mutet, daß ein ergreifendes Drama fich vollzogen Goben milite, um diefen Menichen gu einem Berbeedien fortgureißen.

Metropolit Graf Czeptidi.

Die Arbeitogrubpe ber Reichodima bat eine Interpellation fiber die Greibeitsberaubung, die durch die Einiperrung bes uniatifden (fatholijden) Metropoliten von Leutberg, Grafen Ggeptidi, in ein ruffiich-ortho-boges Rlofter in Susbal begangen wird, eingbracht. Die Interpellanten berufen fich auf bie Bestimmungen ber Saager Ronvention, Die im besetten Gebiet Die freie Rultwonbung gemabrleiftet, und auf ruffiide Gefebe, die dieje Befrimmung im einzelnen ergangen.

Die Boligei gegen bie Semitwod.

Ropenbagen, 2. 3an. (af.) Bie "Rietid" mitteilt, beichloffen die Berbanbe ber Gemftoms und ber ruffifden Gtadteverband, bas vom Stadtbauptmann von Mostau erlaffene Berfanmlungsverbot als ungillig zu betrachten. Beibe Berbande eröffneten daber bem Berbot gum Trob ibre nach Mostan einbernfenen Berfammlungen im Rathauft. Bor diefem war ein finrfes Polizeignigebot ericienen. Ein Bolizeibeamter ericien im Berfammlungsfaal und erffarte, die Berfommlung fei verboten. Troudem erffarte ber Borfitende, bas Mosfaner. Stadtbaupt (Oberblirgermeifter) Tichelnotom, in Gegenwart des Beamten die Berfammlung für eröffnet. Der eine frudstoje Bolizeihannte erließ nodmals Barnung, worauf er ein Brotofoll aufnahm und die Mitglieder bes Rongreffes des Stabtebundes mit Gewalt andeinanbertreiben lieb. Die Berfammlung vereinigte fich fofort heimlich in einem anderen Botal und beichloft, ibre vorber feingefehte Logesordnung aufzugeben und jur Geörterung ber gefamten gegenmartigen politifchen Lage fiberaugeben. Sie beichlog fodann eine Tagebordnung. in der fie gegen ben immer reaftionaren Rurs ber Regierung Protest erbebt. In diesem Angenblid erichten die Bolizei aufs neue und jagte die Berfammlung auseinander.

Die ruff. Gemft wos find landliche Gelbft. bermaltungöforber mit den Obliegenheiten unferer Streistage und Brovingial. Land-

Rumanien.

Die Agrarverfaffung Rumaniens.

Babrend in den fonfrigen Balfanftaaten überall der landwirtidaftliche Klein- u. Mittelbefit überwiegt, berricht in Rumanien der Großbefit vor. Gefchichtlich ift bies folgendermaßen ju erflaren. Babrend namlich in Gerbien und Bulgarien unter ber Türkenberrichaft ber nationale Groß. grundbefig veridwond und an feine Stelle ber mohammebanifch-türftide trat, blieben die ruma-

Was geichah vor einem Jahref

Blutiger Zusammenbruch neues 4. Januar. ruff. Angriffe. 5. Januar. Die Schlacht an ber Gudofifront flaut wefentlich ab.

Bortidreitenbe Angriffe gegen Montenegro.

lende Berichiedenheit im fogialen Aufbau der ländlichen Bevolferung: In Gerbien und Bulgarten bedeutete die Berdrangung der fürfiiden Oberberren gleichzeitig bie Berbrungung ber Grundberren, ober mit anderen Worten Die Bauernbefreiung. In Mumanien gewannen die dortigen Grundberren nach Bertreibung der türfifd-griecktfden Beamten (Janarioten) neben der wirtichaftliden Macht auch noch die politische Herrichaft. Biederholt bat Rumanien bereits unter ichweren Bauernauf franden zu leiden gebabt, beren gröfter fich im Jahre 1907 abspielten. Als Ursacken der Ungufriedenbeit find in erster Linie die ungebeure Steigerung der von den Bauern gu gablenden Bachten und daneben die ungerechte Form ber Bachtverträge anzuflibren. In Rumonien ift mehr als ein Drittel bes bebauten Landes in ben Sanden von eine 1000 Grohgrundbefigern, die ibre ausgedebnten Befigungen in der Regel nicht felbit bewirticaften, fondern an Grogpachter verpoditen, die ibrerfeits wabre Ausbeuter der Ar-beit der Bauern find. Der Teil des bebanten Landes, ber fich in den Sunden der Grofpachter befindet, beläuft fich auf über 65 Prozent. Diefe großen Befitungen werden dann in fleinen Landftuden bon nicht mehr als 20 Seftar durch befondere Bertrage und gegen Bablung beber Abgaben an Bauern verpachtet. Der lette große Bauern-aufftand bom Jabre 1907 bat ju einer Mgrar. reform geführt, die fich bauptfachlich auf die Einrichtung landwirtidaftlider Gpar- und Dar-lebnstaffen, fowie auf Beitiumungen über bie landwirtichaftlichen Bertrage bezog. .

Lokales.

Limburg, 4. Januar.

= Des Raifers Dant. Auf ben Reujauregliichwunich b. Sochw. S. Bijdjoje b. Limburg Dr. Augustinus Rilian an G. D. ben Raifer lief folgende Umwort ein: "Bur Ihre treuen Gegenswünsche gum Johreswechsel meinen warmften Dant! 3d bertraue, das Gie und 3bre Diozeignen auch fernerbin in der Erfüllung der grogen voterländischen Aufgabe in der Beimat nicht mibe merben, bis Gottes Gnade den Gieg unferen Baffen durch einen erfolgreiden Grieben fronen Bilbelm R.

= Beringlien. Oberinfpeftor Riefer, der über gwei Jabre die Bermaltung des Referde-Lagaretts Bab-Orb geleitet bat, wurde an das Refervelagarett in Limburg verfest.

- Serr Amtsgerichterat Gerbarbus bier, welcher feit Rriegebeginn ole Bataillonstommandeur im Geide ftebt und als Abge-ordneter für den Wahlfreis Reuwied-Altenfurden bem Randing angebort, ift, wie icon fues notiert worben, jum Gebeimen Jufigrat ernannt

Beibnochtofeier im Referbe. Teillagarett. Ballottiner. (Durch ein Berieben verfpätet.) Unt 22 Dezember nachm. 114 Uhr fand im Miffionsbaus ber Ballottiner für die 90 bort untergebrochten verwundeten und fronten Rrieger eine ftimmungsvolle Chrift. baumfeier ftatt. Der große Spetfefaal bes Saufes war burth Sabnen. Bappenichilber und Tannenbaume entibrechend geziert. Die weifigebedten Tilde gruppierten fich um ben ftroblenben Beihnachtsbaum, Bur Teilnobme hatten fich außer den Mitgliedern ber Callottiner-Genoffenichaft (barunter Mogr. Dennemann, Bischof von Ranierun) die Merzie (Stabbargt Dr. Balther, leit. Urst Dr. Bortmann) mit Dberinipeftor Gramlich und ben Ballottineridueftern eingefunden. Bom fatholiichen Frauenbund, der im Berein mit den Ballottinern die Beiderung der Colbaten besorgt hatte, woren unter anberm Brant Wommafialbrretter Bed mann und Fran Dr. Banmars ericienen, Unter ben Damen bes Roten Arcujes fand fich Trait Regierungsrat Reutener. Das ben Gaften überreichte, reichbaltige und vornehm zusammengestellte Erogramm fand eine glotte und wohlgelungene Ericbigung. Der erfte Zeil "Das alte ichone Webeimnis" brachte in Mufitftuden, Detiamationen, Choren und Duetten mehr die religiofen Gefigedanfen und Empfindungen junt Ausbeud. gweiten Teil Goldatenmeibnacht 1916" nabrend einer Boufe batte ingwijchen die Andteilung der Gaben ftattgefunden) gelangten fonfrige speibnachtliche Motive gu entiprechenber Darftellung. Gleich ju Anfang bes gweiten Teiles bielt & B. Reftor Did bie Beibnachts. aniprache, die in gewählter Rede und mit marmem Gemut den Teitgedanten belenditete und befonders betonte, die Strieger moditen in der Beter einen ichwachen Ausbrud ber Danfbarfeit ber Beimat und der deutschen Frau feben. Die Chore. Tergette und Mufifftude (Salpnordeiter, Riabier und Sarmonium) wurden von Mitgliedern ber Ballottinge bargeboten. Beionbers gefielen ein duftiges bochmodernes Tersett von Michalef u. ein jur Geier ertra verfahter Mannerdor "Die Reutener und Riau Gammafialbiretter Bedmann boten mit ibren reichen und feingebildeten Stimmittein und juiggender Interpretation gwei Mendelsohnide Ductte. Schu, Gogretie gab bagn die bisfrele Begleitung. Die Deflamationen, die übrigens alle im Saufe verfaßt worden waten und feilweise Hallobenart aufmiesen, murben feils bochit eindrudsvoll burch Damen ben fathol. Frauenbundes vorgetragen, teil durch invalid grwordene Mumnen der Bollottiner gu Gebor ge-

Die fiditlich von Gergen fommende bobe Freude und Befriedigung der Goldaten war ben Beranfinltern bas gfinftige Borgeichen, daß die geter ben Rriegern für immer im iconften Unbenfen bleiben merbe.

werts macht burch Anzeige barauf aufmertiam, daß megen des anhaltenden Dadmaffere ber Robn die Baffer - Entnahme ans der ftadt. Bafferfeitung bis auf weiteres in der Beit von 3 Hier nachur, bis 6 Har abends und bon 9 Hier abende bis morgens 6 Ithe gesperrt weeben muß.

= Birtungen ber . Sommergeit" im | Boftbetrieb. Rach balbamtider Mitteilung bat die "Commergeit" im Bolibienftbetrieb gutftig gemirft. Die Berrichtung ber Dienftleiftungen bie fonft bei fünftlicher Beleuchtung auszuführen gemejen maren. Ift bet Togeslicht möglich geweien gum Porteil für die Giderbeit und die Ueberficht bes Betriebes. Babrend der Uebergangsgeiten bat fic ber Betrieb liberall glatt abgewidelt. Durch die Borverlegung der Stunden find im Boftbienftbetrieb über 100 000 Mart Eriparnifie an Beleuchtunge und Beigmitteln erzielt worden. Auf ben Gemndbeitsguftand und die baublichen Berhaltniffe ber Beamten bat die Zeitvorfcnebung int allgemeinen einen merflichen Ginflug nicht ausgenbt. Doch ift unverfeunbar, bag bie Bermebrung ber Tagestunden, die gur Erholung im Freien, gur Beftellung von Garten nim, benacht perben fonnten, dem Berional gefundheitliche und wertschaftliche Borteile gebracht bat. Im Sans-Beleuchtungstoften erzielt worben. Ein abichliegendes Urteil über den volfsbiggienischen Wert der Sommergeit" burtte fich. wie die halbamtliche deutide Berfebrszeitung ichreibt, nicht abgeben laffen, weil nich bie nachdeiligen Wirfungen des Rrieges und der Ernährung nicht abichagen laffen. Im allgemeinen ist jedoch in Beamtenfrecken die Borvertegung der Stunden angenehm embfunden morben und ibre Biederholung erwünlicht

1681

oft-

ajt.

lette:

anb-

dom-

200

Rear

burrg

ier

Ge-

arm-

Dio-

gro-

midit

tenen.

Othern

fer.

erior-

- Sec.

ot-

ataile.

Hbge-

inden.

others

nonnt

the.

n cin

odmi.

Hiner

rift.

bes

umb

cifige-

iologit-

Ober-

fidnest.

thumb,

REPRESE Gran Damen

ngerot

-reide-

TOTAL .

toung.

eim-

tionen. desige-

1916" M109-

n fone

Teiles

ditt.

it morind be-

: Tever

er Bei-

Chore.

Sciabler.

m ber

fef u.

.Die

mg&rat

Bed-

bifbeten.

in store

er gob

ationen.

t koozeka

on teils fethoL

alib ge-

bor ge-

drenbe

Beran-

Geier indenfen

Ballet.

nerfion.

er 6 ber

er flübt. it von 8

9 libe

en mus.

R

Provinzielles.

Das Bilisbienftgejen und bie Steinarbeiter.

)! Bom Bestermald, im Jan. In nadfter Beit wird amb die Frage, ob fich die Bufemmenlegung ober Stillegung von Steinbruchen im Befterwald jur Durchführung bes Gilfabienftaefehes als notwendig erweifen wird, pur Entidei bung fommen. Obwobl ned nicht? bestimutes über diefe Grage vorliegt tann feitens der beteiligten Arbeiter und Genzeinden zu biefer Augefegenheit nicht früh gemig Stellung genonimen werden, wenn nicht eines Tages die gange Detfentlichfeit por vollendere Tatioden gefteilt werbei folk Sedenfalls laffen fic bei altfeitigem ernften Billen Mittel und Wege finden, nanotige Garten au vermeiben. Auch fomit entbalt bas Bilfsbienftnefett eine Menge von Gingelbeiten bie für die Befeiligten febr wichtig find, fiber bie in ber Tagesprefe aus Raummangel nicht erschöpfend berichtet werben fann. Bur naberen Drientierung aller Beteiligten und befonbere gur Stellungnabme gur Frage etwaiger Betriebsgusammenlegungen ober Einstellungen finden am 6. Sonnar vormittags nad bem Bauptgotteebienft bei Gomibt in Langenbabu und am 7. Januar bei Raun in William roth vom driftlichen Zieinarbeiterre:banbe einberniene Serfammfungen ftatt, gu der and alle Einwohner der ber effenden Orie a. aus der Umgebung, die fich dafüs intereffieren, eingeladen find. Beiteie Berfammlungen, die in anderen Orten ber Gegend ftattfinden merben. werden bennnachie befonnt gemacht werhen.

Brand im Domburger Murband.

bt. Bob Domburg v. d. S., A. Jan. Scute nad-milling brack im Dockstudi der Kurbaules ein Brand aus, bent ein erheblicher Teil bestelben aum Dofer fiel. Die Feuerwehren tonnten in etwa halbitundiger Totigfeit das Feuer auf seinen Berb beichränfen. Der Schaden ift tropbem febr bebeutend, da eine Dede einstürzte und fich die Bolfermuffen die Treppe hinab in die Gale des Erdgelchoffes ergoffen. Befonders bat der unter dem Brandberd belegene Bringenfoal mit feinen trertvollen Studurbeiten und Bandtäfelungen lebe gelitten. Die Gemalde des Stongertignles fonnten rechtzeitig in Gieberbeit gebracht werben. Die Entfiebungentsache fonnte biober nicht ermittelt wer-

" Dehrn, 3. 3an. Bem Garbe-Bufffier Bhitfpie But Sobn des Perrn Rolfbrenners Beinrich Bol bont bier, der an der Gomme tumpft, wurde bal Efferne Rreng 2 Rlaffe verlieben.

Somme murde ber Mustetier Jofef Gommer, | Gobn bes Badermeifter Jafob Gommer II, bon bier durch Berleitjung ber dell. Lapferfeitigte-baille ausgezeichnet. Sommer murde bei Berbun dimer verwundet, befindet fich gur Beit aber wieber bei feinem Regiment. — Ferner wurden für Zapferfeit und treue Berdienfte burch Berleifnung bes Gifernen Rreuges 2. Rloffe ausgezeichnet ber Gefreite Bill. Crift, Cobn der Bitme Anton Crist von bier fowie ber Mustet. Job. Miller Bobn des berftorbenen Badermeiners Jafob Miller III bon bier. Gin Bruber beb gulest genonnten ift auch Inbaber des Gifernen Rreuges.

)?(Ditheim, 3. Jan. Dem Schulmucher Job. Mener von bier, Mustetier im Inf-Regt. 99. wurde bas Giferne ftreng 2. ft. verlieben. Babamar, 3. 3an. Gerr Landmeller Griebr

Albert selestmann ift jeht als folder biet bestellt

Budingen, 3. Jan. Bert Telbwebel Bilb. Welter im Inf-Regt, ftr. 358 murbe mit bem Gifernen Streng erfter Stlaffe ansgezeichnet:

Weilburg, 3, Jan. Die am 13, Dezember im Schloft errichtete flubtifche Rriegefliche murbe wieder geichtolien, da von ibr nicht der erwartete Gebrauch gemacht wurde.

Löhaberg bei Beilburg, 3, Jan. Die Che-leute Landmann Bitbelm Schafer und Rotharina geb. Burggraf feierten vorgestern bas Geft der golbenen Sodgeit.

Mus bem Cberlahnfreis, 3. Jan. Lauf Befanntmodung des Königl. Landcatsamtes werden im Oberlabnfreife die Mildipreife mit Birfung from 1. Januar 1917 ab neu geregelt. Der Breis für 1 Liter Mild im Rieinhandel, frei ins Sans geliefert, darf 1. bei Bollmild in den Gtabten Beilburg und Runfel 32 Big., in den Landge-meinden des streifes 28 Big., 2. bei Magerunich 20 Big., begw. 16. Big. undt überürigen. Der feither geftenbe Sociepreid betrig 26 Big. für das Litter

Muntabaur, 3. Jan. Der Legren Josef Strunt geb. in Montabaur, 3. 3t. Bigefeld-webel im Jul.-Regt. Mr. 138 murbe auf bem bit. Ariegoichnuplat mit bem Eigernen Rreng 2. 8tl. ausgezeichnet. — Der Mustetier Bith. Man feller (Zobn bes Derrn Bill. Maßfeller bon hier) f. Komp. Juf.-Regt. Nr. 116, wurde am 17. Dezember 1916 mit bem Eifernen Breig 2. Rt.

Boben, 3. Jan. Bei ber am Samstag, ben 30. Dezember 1916 in Boben ftattgefundenen Burgermeisterwahl wurde der feitberige Bürgurineifter, Berr Josef Feigen, einfrimmia wiedergewählt

Dahnftutten, 3. Jan, Der Unteroffigier Albert Ddis, der icon feit Beginn bes Rrieges bet ben G. Dragonern im Gelbe ftebt, orbielt bas Giferne Rreug; Beogleichen ber Mustetier Bill. Schmidt, welcher gurgeit ichwer verwundet ift. Es find famit 40 tapfere Atrieger aus unferer Gemeinde, die mit dem Gifernen Rreng 2. Rlaffe gusgeseichnet find, ein Krieger mit der 1. Rlaffe und einer mit ber Beffifchen Topferfeitemedaille.

Bub Ems, 3. Jan. Ein eitjabrines Mad-den frieg eine Blanne mit todienbem Baller um, modurch es an beiben Oberichenkein fo ichwere Brandwinden daven trug, das es dem Marienfranfenbanje übergeben werben umigte.

Lungenidmalbach, 3. Jan. Der Borftand Roniglidica Dodbonamis zu Langerichtoofbad. Banrad fer u fe, ift mit dem 1. Jamear 1917 in den Rubeftand getreten. Aus diefen Anlag ift ibm der Charafter als Gebeimer Baurat verlieben

Biebentopi, 3. Jan. Borgenern trat Rreistierargt Beterinarrat Stange nach gwangigjabris ger Dienitzeit als Itaatsbeomter in den Rube-

Mubebheim, 3. Jan. Rotofterfontrollent Dito Grugborf ift jum Stenerinfpetter ernamt morben

Frankfurt, 3. Jan. Im Sauptbalinbof wurden mebrere 10-12fabrige Schüler erwifcht, als fie einem Boftfad unffdmitten, um bie barin befindlichen Boitpofete gu fteblen.

Hirchliches.

X Limburg, 5. Jan. Runmehr ift auch die):(614, 3. Jan. Bur tapferes Berhalten in lette im bietigen Domfapitulars Tripp noch eriedigt ge fdmeren Feindverluften ab ge fcblagen. Im lebte im biefigen Domfabitel in Folge bes Todes

mefene Stelle eines Domfapitulard | Mefteranefei-Mbidnitt bereitelten unburch Ernennung bes Berrn Bfarrers Dr. theolog, Bilbelm Fiichbach in Stephans. baufen wieder befeht worben. Die Befehung biefer Stelle ftand biesmal bem bodmirbigften Bifchof gu, ber burch Defret vom 2, bs. Mts. Beren Bfarrer Dr. Bifchbach in bas Domfavitel berufen

Der neue Domberr ift am 24, Mars 1867 gut Albebaufen bei Weglar als Cobn des fpater in Camp a. Rh. tätig gewesenen und dort verstorbenen Babnbofvorftebers Tifdbach geboren und ftebt somit im 50. Lebensjabre. Die Priefterweibe em-vfing er hier vom bochfeligen Berrn Bischof Rlein am 39, August 1890, wirfte dann als Raplan in Elwille, als Subregens bes bischöflichen Ronpifes in Montabmer, als Raplan an der Lieb frauenfirche gu Frantfurt, bierauf als Spiritual des Mutterhaufes der Armen Dienstmächte Christi in Dernbach, too er zugleich noch eine Zeit lang Bigrrvifor war und befleibet feit Oftober 1905 Die Bforrei Stephansbaufen.

Der neue Domfapitular bat nach diefem Ueber blid feiner bisberigen Totigfeit fich ein reiches Werf von Erfahrung auf den verschiedensten Gebieten der Geelforge gefammelt. Auch bat er die Briffung für bie theologische Doftorwürde an ber Univerfilat Freiburg im Breisgan vor einigen Jahren mit Husseichnung bestanden. Der Sociwürdigste Berr Bischo, bat ibn zugleich vom Antritt feines Amtell an, der gum 1. Februar 1. 30 erfolgen wird, pum Birfliden Geiftlichen Rat und Mitglied bes Orbinariats er-

Moge bem jungen Domberen bier eine recht lange und fegensteiche Birtfamteit beidieben fein

Dermischtes.

Dammbrude.

bi Ribba (Bogefeberg), 2. Jon. Cherbald ber Gielt bent ein Dochmalberbamm, ber felben feit Lagen Oberhalb ber g. ... Altige Beaffermeigen ju Dal führenben Ribba. Die el'aumengen flürgten fich in die Stadt und febren bier d in liebetivertel, befanders die Umgebung des Marft-pliebe tief unter Wasser. Das Sieh munte aus den Gellen gedelt und in höher gelegene Staditeile ge-bracke werden. Trohden fam manched Tier um. In gehalten siellern wurden die Lebensmittel vernichtet. flut in vielen Daufern und Geschaften richteten bie Maien fichneren Schoben, beffen hobe fich noch nicht annabeend überfeben läht, an. Im gangen Riebatal steben bie Garten und Felber in ftunbenweiter nusbeh-

Bermifdte Kriegsnachrichten. Umtlicher deutlicher Abendbericht.

Die Erfturmung bes wichtigen Brudentopfes bon Matichin.

233. Berlin, 3, Jan., abends. (Amtlick.) In der Dobrudicha find Matichin und Ji. i La genommen.

Matidin und Sijila gehoren gu ber Brudenfopfftellung, die bie Ruffen und Rumanen bibber nock auf dem Dobenbicka-Ufer der Donan gegen über Braila in Befit batten. Die Baffentot ift für bas Schidfal Brailas von größter Bedentung.

Bor Follmani.

Seft rreichifch - ungarifcher Sagesber'cht 199. Bien, 3. Son. Amtlich wird verlaubt-

Deftlider Rriegsichauplay.

In der Dobrudicha neuerlich Fort-foritte. Gublich und weltlich von Fotichani find die österreichischungurischen und deutschu Streitfrafte bes Generals von Salfenbaun bis an den ftort verichangten Milcount. Abichnitt gelangt. Beiter nordweftlich warfen fie den Zeind and Miera gurad.

Mm Sudfligel der Heerestront des General-oberft Erzberzog Josef drangen wir fiber Regti-lese hinaus. Sudweltlich von Haria und auf den Mr. Faltucanu westlich von Enlta wur-den moch fortwährend angenommen.

fere Giderungstruppen im Bajonett- und Sandgranatenfampf miffische Borftoge. Bei Dana fom bitlich bon Bloczow bradite eine aus unferen und deutschen Ranipfern gufam-

mungefehte Sturmtruppe in glieflicher Streifung brei Offiziere und 127 Mann ein. Italienifder und füböftlidet Rriegofdauplau.

Reine bemerfenswerte Rampfe.

D. Dofer, Gelbmaricalleutnant.

Brafibent Bilfone Griebenebemühungen.

Remnort, 4. Jan. Brafident Billion municht. daß der Genat feine Friedensvorichlage mehr unterftiitt, um gu zeigen, bof bas gange Bolf binter ibm foelet. Billion besprach fich mit den Führern der demofratifchen Bartei fiber diefe Angelegenbeit. Wenn bie Ariegführenden feine Friedensnote gurfidweifen, fo wird er feine weiteren Bemabungen für bie nächtte Zeit wahricheinlich einfrellen. (Frantf. Stg.)

Salouiti.

haag, 3. Jan. (31.) Die "Daily Mail" tritt in einem Leifortifel bafür ein. daß die Truppen aus Calonifi gurudgegogen werben u. dag die Stadt von einer viel fleineren Streitfraft beseht gebalten mirb.

Binbenburg.

Berlin, 3. Jan. Die Gerfichte von einer Gr. frantung des Generalfeldmaridalle b. din benburg entbebren frelicher Begrundung.

Englifde Berlufte.

BB. Loubon, 4. 3an. Die englischen Berluffe im Monat Dezember betrugen in der Armee 953 Offiziere (250 gefallen) und 39 711 Mann, in ber Glotte 69 Diffigiere (47 tot) und 2577 Mann. Die Berluitliften vom 1. u. 2. 3an. enthalten Die Romen von 84 Offigieren (16 gefallen).

Die Ermorbung Rafputins.

Bung, 3. Jan. (if.) "Doiln Chronicle" mel-bet aus Beiereburg: Der ruff. Gofgeiftliche Rafputin ift im Gatten bes bem Gurften Juffupow geborenden Balaftes am Motfafanal ermordet worden. Am Gamiliag Morgen borte ein Boligeibenmter Edniffe und Edreie. Er rief Die Leute an, Die and ber Gartenpforte famen: biele gaben jedoch feine Antwort. Spoter wurde bie Leiche Raiputins, in einen Belgmantel ge-widelt, in ein Automobil gebracht, bas von zwei jungen Berren aus den bochften Breifen ber Betersburger Gefellichaft gefabren wurbe. Das Automobil brachte die Beide nach ber Munbung ber Rema. Bier murben Blutipuren im Genee entbedt. Taumer fanden die Leiche des Ermordeten. Es verlantet, es fei in Ariftofraten. freifen borum gewürfelt morben, wer bie Lat vollbringen muffe. Gebt rufflich!

Die Borgunge in Gricdenland.

288. Bern, 4. Jan. "Corriere belig Gera" melbet aus Athen: Geftern abend fand eine Demonfiration bon ungefahr 3000 Bersonen ftatt, die unter Boruntragen bes Bilbniffes bes Königs Hochrufe auf die Dynastie und Riederrufe gegen die neue Rote ausbrachten. Es ereignete fide fein Breifdenfoll. Die Rote wird gwiichen dem Romig fomie ben

Militar- und Zwisbeborden viel besprechen. Innerhalb der Breife und der bürgerlichen Kreife war noch Befanntgabe ber Rote eine gewiffe Garung erfennbar.

Gin 7000 Tonnen-Dampfer aufgelaufen.

BB. Loubon, 3 Jan. Das Renteriche Burean meibet: Der Tampfer "Reftorian" (7000 Tonnen) von ber Leulandlinie ift infolge biciten Rebels aufgelaufen und ganglich verloren.

Bestellungen

Berantweil, für die fingeigen: 3. 8. Ober, Limburg

Abn=Se=if.

Ibenteuer aus Arabien non Rarl Dan.

(Radbrud berbeten.) Mein neuer Befannter jog die Blide ber und Begegnenben auf sich: feine Aleibung zu anffällig. Ich lentie baber burch mehrere Beitenftragen und beachte und nach einigen Unwegen gludlich gum Tore hinaus. Dort ritten wir im Schrifte burch die Anflediun-gen ber Aufler und Schriftener und gefone

gen ber Rubter und Sabeichiner und gelang-ten bann fofort in bie Bufte, weiche fich ohne einen Bflangenübergangegürtel bis bireft an bas Weichbitb aller Stabte bes Debfcas erftredt.

Bis hierher hatte fich Aldant febr feiblich im Sattel gehalten. Dun aber fielen unfere Komele gang freimistig in jenen Barentrott, ber ihre eigentümtiche Gangart ift und burch weichen jeder Reuling in die eigentümtiche Lage verfett wird, die Seefrantheit fennen ju lernen. auch ohne einen rentheit fennen zu lernen, auch ohne einen Tropfen Salzwasser gelehen zu haben Während ber erften Schritte lachte er fiber sich seibst. Er besag nicht bad Geschief, burch eigene Bewegungen die Stosse zu midern, weiche ihm sein Tier ertei te: er schwantte herüber, hinüber, nach hinten und nach vorn: seine lange, arabische Hinte war ihm im Wege, und sein riesiger Saaras ichug kirrend an die Seite des Kamelo. Er nahm ihn allo zwischen die Beine, schwaltte mit den alfo gwifden bie Beine, ichnalgte mit ben

Fingern und fang: "Mei Sabel flippert, mei Gabel flappert, Mei Sabel macht mir halt Müh, Und bas Ramel widelt, bas Kamel wachelt, Das Ramel is ein falriich Bieb!"

Da gab ich meinem Tiere einen leichfen Schlag auf bie Raje: es flieg empor und ichog bann bomarte, bag ber Sand mehrere Ellen boch binter mir aufwirbeite. Die beiben anberen Ramele folgten natürlich, und nun war

"Dat fich fein - bobb! - bat fich fein bb, brr! ab! - hat fich fein Neberh ingen! 3d habe ja gar feine - bopp, au! - gar feine Beit bauu! Salten Sie boch Ihr ver - hoppia, oh, bre! - Ihr berwuntichtes Biebieng an!"

"Ich berfomme ja mit ihm!"
"Ja, aber das mel — oh. ber, ho!
— das meinige rennt ihm ja mie beses —
hub, hoppa! — wie besessen nach!"
"Halten Sie es an!"
"Kit was denn?"
"Rit den Fuß und dem Rügel!"
"Ten Kuß, den helves ich in von nicht

"Den fing, ben bringe ich ja gar nicht in — hoppfa! — nicht in bir hohe, und ben Bugel, ben habe — halt — oh, halt, oh! — ben babe ich nicht mehr!"

"Co muffen Sie marten, bis bas Tier bon

"Aber ich habe gar fet - brer, oft - gar feinen Atem mehr!" "So machen Sie ben Mund auf; es ift

36 wandte mich wieder bormarts und

hordte nicht mehr auf feine Interfettionen. Er befand fich in guten Sanben, ba Salef an feiner Gette ritt.

Bir hatten nach furger Zeit eine fleine Bobenanichwellung binter uns, und nun breisete fich die offene Ebene vor und aus. Albant ichten fich nach und nach im Sattel gurecht zu finden: er flagte nicht mehr. So batten wir in der hatten wir in ber Reit bon einer Stunbe vielleicht swet beutide Metlen gurudgelegt. ale vor une die Gestalt eines einzelnen Reiters auftauchte. Er war wohl eine balbe Reife bon uns entfernt, und ritt bem Anichein nach ein ausgezeichnetes Ramel, benn ber Raum berichwand formild golfchen ihm und uns, und nach faum gehn Minuten hiel-

Ge trug die Riefbung eines mobifbaben-n Bebuinen und hatte bie Rapuge feines Burnus weit über bas Geficht gezogen. Gein Ramel war mehr wert als unfere brei gufammen.

"Sallam anleifum, Friede fel mit dir!"
gräßte er mich, während er die Hand ent-biogte, um die Berhüllung zu entfernen. "Aaleitum!" antwortete ich. "Weiches ist beln Bea in der Bufte?"

Seine Stimme batte melch geftungen, faft wie bie Stimme eines Beibes: feine Sanb mar smar braun, aber fieln und gart, und ale er fest bie Rabuse entjernte, erbiidte ich ein borfftanbig bartiofes Gelicht, aus melchem mich goel große, braune Mugen leb-halt mufterten - es war fein Mann, fonbern eine Frau.

"Dein Weg ift aberail." antwortete fir. "Bofin führt bich ber beinige?"

"Ich tomme von Didibba, mill mein Tier ausreiten und bann mieber nach ber Stadt surüdtebren."

Ihr Angeficht berfinfterte fic, und ihr Bid ichien mistrani'ch ju werben. "Bo mofin du in ber Stabt?"

"Du bift ein Bilger?" Bas follte ich antworten? 3ch hatte bie Abficht gebabt, bier für einen Duhammebaner ju gelten: aber bu ich bireft befragt wurde, fiel es mir nicht ein, mit einer Lage su anhoocten.

Rein: ich bin tein Sabichi.". Du bift fremb in Dichibba und tommft boch nicht fer, um noch Metta au geben? Entweber warft bu fruber in ber beifigen Stadt, ober du bift fein Rechtgläubiger."
"Ich boar noch nicht in Bette, benn mein Glaube ift nicht ber eurige."

"Rift bu ein Jube?" "Rein, ich bin ein Chrift." "Und biefe beiben?"

"Biefer ift ein Chrift wie ich, und biefer ift ein Mostem, ber nach Metta geben will." Da bellte fich the Geficht ploplich aut, und fle wandte fich an halef:

"Bo ift beine Delmat. Frembling?" "In Beben, welt von bier, hinter ber großen Bufte." Saft bu ein Betb?"

Er erftaunte gerade fo wie ich fiber biefe Frage, weiche auszusprechen gang gegen bie Gitte bes Drients war. Er antwortete:

Biff du ber Freund ober ber Diener biefes Effenbi?" "3d bin fein Diener und fein Freund." Da manbte fie fich wieber ju mie;

"Glibt, fomm und folge mir!" .Sootin?" "Bift bu ein Schwäger ober fürchieft bu bich bor einem Beibe?"

"Bah! Bormarts!" Gie manbte ibr Ramel und ritt auf berfeiben Spur jurid, welche bie Bufte bes Tieres borber im Sanbe jurildpelaffen hatten. 3ch fitett mich an ibrer Geite, und bie

beiben anbern blieben hinter und. "Run." fragte ich ju Albant gurud, "hatte ich nicht recht mit bem Albenteuer, welches ich Ihnen vorherlagte?"

Alfbani fang ftait a'ller Antwort: "Dös Sirnbel ift fanba Bom Juaß bis jum Kopf, Kur am Hals hat's a Binkert. Dos hoaßt ma an Kropf."

Das Beib war allerdings nicht mehr ju-genblich, und bie Strablen ber Wiffenfonne, fowie bie Strabagen und Entbehrungen hat-ten ihr Angelicht gebruunt und bemielben bereite Burden eingegraben; aber einft mar fie gewiß nicht bantich gewesen, bas fab man ifr beute noch febr deutlich an. Bas führte fle fo gang allein in bie Biffe? Warum batte fle den Weg nach Dichidda eingeschlagen und lebete nun mit und jurud? Warum war fie flichtlich erfreut gewesen, als fie horte, daß Dales nach Westa geben wolle, und warum sagte fle nicht, wohin fie und fubren werde?

Sie mar mir ein Ratfet. Gie trug eine Stinte und an ihrem Gartel einen Batagan; a, in ben Sattelriemen ihres Ramels batte fle fogar einen jener Burffpiege fleden, bie in ber Sand eines gewandten Arabers fo gefahrlich find. Gie machte gang ben Einbrud einer feibftandigen, furchtlofen Amagone, unb bieles lettere Bort mar gans am Blage, ba folde friegerifche Brauen in manchen Be-genden bes Orients baufiger ju feben finb als im Abendiande, mo dem Beibe boch els

freiere Stellung gewährt ift. "Bas ift bas filr eine Sprache?" fragte ile, ate fie bie Mutwoet Albanis forte.

"Die Sbrache ber Teutiden."

"Die Remtide muffen tapfere Leute fein." "Barum?"

(Sontfehung folgt.)



Statt jeder besonderen Anzeige.

Allen Verwandten und Be'sannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gottes weiser Vorschung gefallen hat, gestern nachmittag 2 Uhr, meine vielgeliebte Tochter, unsere herzensgute Schwester, Schwägerin und Tante

Theresia Streb

nach kurzem, qualvollen Leiden, wohlvorbereitet durch einen jungfränlichen Lebenswandel, versehen mit den hl. Gnadenmittel der kath. Kirche im jugendlichen Alter von 17 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen,

Um stille Teilnahme und ein andächtiges Gebet für die teure Verstorbene bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Heinrich Streb Ww. u. Kinder.

Dehrn, Elz, Rußland, Todtnau und Chicago, 4. Januar 1917.

Die Beerdigung lindet am Feste der bl. 3 Könige, morgens vom Sterbehause in Dehm aus statt.



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute morgen 1/19 Uhr meinen innigstgeliebten Gatten, unsern guten Vater, Schwiegervater, Groffvater, Schwager und Onkel, den Herrn

Ludwig Wolf.

nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 75 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen-

Die trauernde Gattin nebst Kinder und Angehörige.

Nomborn, Freimühle, Großholbach, Nentershausen, Girod, den 3. Januar 1917.

Die Beerdigung findet Freitag, den 5. Januar, morgens 9 Uhr statt, hieraul das Seelenamt

Todes- + Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat en in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, meine liebe, teure Gattin, unsere gate Mutter, Groffmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Maria Lahnstein

vers. Hannappel, geb. Weyer,

nach kurzer Krankheit, gestärkt durch die hl. Sterbesakramente, im 71. Lebensjahre au sich in die Ewigkeit abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten

Die tranernden Hinterbilebenen.

Thatheim, Essen, Frankreich, den 2. Jan. 1917.

Die Beerdigung findet statt Samstag, mittags 1 Uhr, in Thalbeim, das Seelenamt ist am Montag.

Danksagung.

Für die so überaus zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme an dem schweren Verluste unseres nun in Gbtt ruhenden, teuren Sohnes

Georg Joseph

sprechen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Im Namen der trauernden Angehörigen:

Kaspar Hahn.

Ober-Mühle bei Willmenrod, den 3. Jan. 1917.

Ein 14 Monat alter

Bulle Bahnraffe, fprungfabig, ftebt 1056 ju vertaufen bei 3of. Sarimann 6.

Thalheim.

! Alterthmer! Raufe antifes Binn, Mobel, Rupferftiche, Delgematbe uftv. C. Barget, Frantjurt a. Dr., Bilbelerftroße 26. Boftfarte genfigt.

Häh-Ahle "Jumel" f. t. Mirr. u. f. unger. Satret.



T. anger. Latest.
Deber bei rig, Naper
verert Sie nilbet
Siespillede mie
eine Hähnauft,
Größe Arfinbung,
um Zehen, Hen,
Retumank alm, wit
ber hand ja nähen,
fann Bejantieren von
Schalten, Gegeln,
feiten, Leifesiemen, Bahrubmärrift am.
Meisten, Behrubmärrift am. minrell abn. Beis berichtenen Biebein und finben mh. 3.50

eries Mache, Parta a. Serped, frei. Stänbig wiele Anrefenrengen. Men benchte:

Parer" in unibertreffliches "Bauel" ift ane Mintell (fein

"Bewel" ber ble hanblichte was fürgelte form und fonnen bebielb Schule wieflich damit troordert werben!

"Beitei" bat im Beft gelagreie Metallpule, beibalb fein Ber-mideln in, Mbreifen bes flabens! "Jemet" bat i. helteinen Eabel-belältet "Himet" fann bestalb niemalt mit billigen bölgennem eben metricenn blade bennagen verglichen nerben, bie alle fann tinen obligen Borglige bespen!

General-Dertrieb 3. Somit, Minden 19

deiratsgeman.

Unterbeamter, Enbe 40 Jahre, mit 4 Rinber; fucht ilt., tath Maden ob finberl Bitme v. Lanbe jur Guhrung bes Daushaltes, ent fpaterer Beirat, balbigft fennen gu lernen Auton Dahn, 2imburg, Romer.

Fahrfuh,

Laburaffe, bas 3. Ralb tragend, einige Legehühner und fünf Sahne gu verlaufen. Dundsangen Rr. 83.

4 Läuferschmeine gu vertaufen.

Beine. Mug. Bilb, Dehrn.

Danksagung.

Für die Vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unsrer lieben Mutter, Großmulter, Urgroßmetter, Schwiegermutter, Schwester, Tante und Schwägerin, Frau

Elisabeth Weinter geb. Bausch.

besonders für die reichen Kranzspenden und die gestifteten hl. Messen, sagen berslichen Dank

Die transraden Binterbliebenen.

Dehrn, den 3. Januar 1917.

Statt Karten!

Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen

Erna Menges Dr. jur. Anton Hesse

Wiesbaden.

Hadamar.

Bin bis jum 10. Jan. einichl. verreift. Zahnarzi Lucks.

Apollo-Theater.

Freitag, den 5. Jan. v. 7 Uhr, Samstag, d. 6. Jan. und Sountag, den 7. Jan. v. 3 Uhr an: Die reizende und schöne

Henny Porten. Filmschauspielerin.

Das wandernde Licht. Nach einer Novelle von Wildenbruch.

Die verwunschene Dorfprinzessin. Lustspiel in 3 Teilen von Anna Müller-Link. Jugendliche unter 17 Jahren haben keinen Zutri-

Wegen Mangel an Personal

bitte ich meine verehrte Kundschaft ihren

Fleisch- u. Wurstbedarf

an jedem Freitag in der Woche von morgens 8 Uhr bis nachmittags 4 Uhr in meinem Ladengeschäft abzuholen.

Metzgerei Brückmann, Frankfurterstraße 19.

habe einen Transport.

Ferkel und Ginlegeschmeine

in meinem Stalle ju vertaufen.

Ludwig Wengenroth, "Bum Moter", Befterburg.

Bum fofortigen Gintritt wird ein

auch Ariegobeimabigter, für allgem taufm, Baroarbeiten gefucht.

Siemens-Schuckertwerke,

- Baubitro Montabaur, Rlofterftrage St.

Tüchtige Maurer

J. Chasseur, Effen-Ruhr, Rüttenscheiberftraße 236.

Tichtiger Raufmann fucht für die Kriegszeit Tätigkeit, gleichviel welcher Branche.

Off. unter 1020 an bie Erpebition ber Beitung.

Sausburiche fofort gefucht.

Baderei Bnier. Sin Böderlebriing

gefucht. Eintritt fofort ober P. J. Wirth, jum Gchlofichen, Limburg

Ein fraftiger, 15% Jahre alter Junge fucht bei einem tath., foliben tüchtig, Schloffermeifter in bie Lebre gu treten. Berm. Beibenfeller, Limburg, Galggaffe 18.

3ch fuche ein tuchtiges, guperläffiges

Mädchen

vom Lanbe, mit guten Beng-niffen aus beff. Daufe, bei hobem Lohn, ju zwei Damen, melde ein Daus allein bewohnen. Fran Baurat Henning.

Oberlahnftein.

Suche jum 15, Januar ein

Mädchen für leichte Sausarbeit. 2. Comitt, Schützenhof,

Dabamar.

Amtliche Anzeigen.

Bekanntmadjung.

Die Stadt Frantfurt a. M. und ber Regierungebegirt Wiesbaden gemeinfam, haben mit bem 18. Armeetorps einen Bertrag abgeschloffen, nach welchem fie es übernehmen, die im Felbe unbrauchbar geworbenen Befleibungs- und Ausruftungsftude burch Beimarbeiterinnen und Arbeiter ausbeffern gu laffen. Auch ber Arcid Limburg bat fich biefem Bertrage angeschloffen und richtet feinerfeits eine

Kriegsarbeits-Ausgabestelle

ein. Frauen, namentlich Ariegerfrauen, Mabden und auch handwerfer: Schneiber, Schuhmacher, Sattler, welche Arbeiten übernehmen wollen, muffen fich bei ber Geschäfts-stelle ber Ariegsarbeits : Ausgabestelle melben. Gantliches Material wird angeliefert und ein hoher Lohn bezahlt. Bei

ben Melbungen ift anzugeben, wie viel Stunden wöchentlich bie Belbenden für diese Arbeit verwenden wollen. Die Geschäftsftelle befindet fich im Reubau Aurtenbach, Bahnhofftraße, und find Melbestunden seden Dienstag von 9 bis 1 Uhr vormittage und von 2 bis 5 Uhr nachmittage. Außer biefer Beit werben auch Melbungen entgegengenommen von Deren Fortbilbungsichulleiter Duder auf bem Schloß, wofelbft auch Austanfte bereitwilligft erteilt

Bir forbern bie in Betracht tommenben Berfonen in ber Stabt Limburg bringenb auf, von biefer, im Intereffe namentlich ber Kriegerfamilien und Beichaftigungelofen, ge-troffenen Arbeitegelegenheit fleißigen Gebrauch ju machen. Bimburg (Lahn), ben 13. Dezember 1916. 6786

Städtischer Gemüseverkauf.

Breitag, ben 5. Januar D. 38., nachmittage bon 21/4 bie 4 Uhr, Bertauf von frifdem Gemufe in ber alten Rogmartifchule, Rogmartt 20. Limburg (Labn), ben 8. Januar 1917.

Stadt. Lebensmittel-Bertaufoftelle.

Rriegofilriorge.
Die noch nicht abgeholten Brot- und Mild-Guticheine für Januar 1917 tonnen von ben Rriegerfamilien am Freitag, ben 5. b. Mtd., pormittage bon 8-1 Uhr, auf Bimmer 12 bes Rathaufes in Empfang ge-

nommen merben. Limburg (Sahn), ben 4. Januar 1917. Der Bürgermeifter 3 B.: Heppel.

Disitkarten Limb. Vereinsdruckeret.

Ein jungeres, fleifiges, orbent. liches Dienitmädmen

für fofort gefucht. 104 Birtichaft Schäfer, Dieg.

ober Frau gefucht. M. Zimmermann, Weiersteinstraße 17, pat

Thatiges Wionatsmadchen

ober Frau gefucht. 105 Schulze, Limburg. Obere Schiebe 11, part.

Ordl. Mädchen für einige Stunben togenber Grau Jung, Diegerftr. 13

Melteres, fauber. Monatemaben fofort gefucht. Frau von den Driesch, Metftftr 4.

Züchtige Monatsfrau um 15. Januar gefucht 1058 Bioner, Wernerfengerftr 9.

Dioglichft fofort eine Köchin

für zwei Berfonen gefucht. Geb. Reg. Blat Droege, Bicababen,

Ein Dienstmädchen für alle Sausarbeit gefucht. Phil. Tohin, Dofpitalftraße 9.

1073 Biebricherftr. 32, part.

Tüchtiges 28aidimaddien b. gutem Berbienft für bauernb gefucht, ebenfalls

2 tüchtige Mädchen für alle Arbeiten und ein nettes Hausmädchen im Commer Zimmerftelle

Fran Paul Unverzagt 2., Billa Balger" Bab. Emit.



gut eingefahren, wegen Gin berufung g. Militar, ju perfauf Spediteur Jatob Baufc, 1064 Bridhofen. Wer nimmt 1 Monat altes

Rind in gute Bflege? Rabe von Limburg bevorzugt. Off. unt 1062 an bie Erp. b. BL.

Bollfett Budlinge

Hefert billigst

Der Magiftrat.

per Stud 20, 30, 40, 50 Bfg. Brau Mootf Stein, Geichaft Galgaafte 13

Elektr. Taschenlampen Batterien

60, 70, 80, 90 Fig.

Glaser & Schmidt 2610

Gut erhaltene

ju hoben Breifen gefucht, Sigarrenlabrit Miremer.

hochträchtige Kahrtuh Jatob Emmidt, Offfeim

Eimburg.

Junge, hochtrachtige, geibe Fahrfuh fteht zu vertaufen bei Jakob Nied II,

Dbernht. 5-3immer - und 4-3immer-Bohnung

m. a. 3 Gas, Bab, elettr. Licht und Gartent & I. April gu vermieten. Dab. Diegerftr. 68 p. Schöne

5-3immer-Bohnung mit allem Bubehor, fofort ober fpater ju vermieten. Wilhelm Franke. 7048 Unt Schiebe 25 a.

5-3immer-Bohnung mit Gas und eleftr. Bicht gut permieten. Diezerftrafe 20 L

Gut möbl. Zimmer an anftanbiges Fraulein gu permieten. Bu erfragen in ber Expedition.

Einfaches möbl. Zimmer ju vermieten.

1007 Anftrafic 1, Rr. 4 Sinter ber Turnhalle.